

Rotary-Club spendet für Obdachlose



Nicht mit leeren Händen kam Rotary-Präsidentin Angelika Hartmann zu der von Friedemann Ohms ins Leben gerufenen Obdachlosen-Initiative Oase.

Foto: Kristina Mehlert

ITZEHOE „Die Armut greift immer weiter um sich, immer weniger Menschen können sich noch etwas leisten.“ Friedemann Ohms von der Itzehoer Obdachlosen-Initiative Oase weiß, wovon er spricht. Immer mehr Menschen nehmen den inzwischen auf drei Tage ausgeweiteten offenen Mittagstisch im Lutherhaus dankend an.

Für den Rotary-Club Itzehoe auf jeden Fall ein „förderungswürdiges Projekt“, wie Präsidentin Angelika Hartmann bei einem Besuch im Lutherhaus feststellte. Und sie war nicht mit leeren Händen gekommen. „Die Spendensumme in Höhe von 2000 Euro habe ich überwiesen, heute bringe ich ein wenig Gemüse mit“, scherzte sie, als sie Ohms Karotten,

Sellerie und Porree überreichte.

Die Idee, der Oase eine Geldspende zukommen zu lassen, hatte jedoch Erik Dittrich. Als Geschäftsführer der Stadtwerke Itzehoe hatte er die Initiative bereits kennenlernen dürfen. Als Mitglied der Rotarier hatte er Ohms und dessen Ehefrau Nicole erst kürzlich zu einem Clubabend eingeladen. Diesen nutzte Ohms, um sein Projekt vorzustellen. Mit Erfolg. Ohms sagt: „Wir sind so dankbar, dass so viele Menschen an uns denken und unser Projekt mittragen.“

Er hob deutlich hervor, dass damit keinesfalls die Politik gemeint sei. „Vielmehr handelt es sich um bürgerschaftliches Engagement.“

km